

Delémont, den 27. Juni 2019

Nachhaltige Entwicklung: Die HES-SO verstärkt ihr Engagement

Mit der Initiierung von Projekten auf lokaler Ebene engagieren sich die Hochschulen der HES-SO aktiv für nachhaltige Entwicklung. Das Rektorat eröffnet heute eine Webseite, um die in den Hochschulen vorhandene Dynamik zu unterstützen, indem ihre Projekte anerkannt, ihnen Ressourcen zur Verfügung gestellt und Synergien entwickelt werden.

Um der Verantwortung für kommende Generationen gerecht zu werden, verfolgt das Rektorat der HES-SO eine Strategie für nachhaltige Entwicklung, bei der das Projekt *Change HES-SO* eine der konkreten Maßnahmen darstellt. Es gibt den Hochschulen die Möglichkeit, ihre Synergien zu stärken, von Förderungen zu profitieren und Unterstützung bei der Entwicklung von Projekten zu erhalten. Insbesondere die Studierende werden bei der Entwicklung ihrer Projekte auf methodischer Ebene unterstützt. Eine Partnerschaft mit der „Revue Durable - Artisans de la Transition“ bietet fundierte, dokumentarische Grundlagen für Projektleiter.

Im Rahmen dieses Projekts stellt die HES-SO eine Plattform online, auf der die Projekte ihrer Hochschulen zusammengestellt und anerkannt werden. Die Zielsetzung ist vielfältig: für die Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung sensibilisieren und sie konkretisieren; Initiativen unterstützen und aufwerten; Erfahrungen, Kenntnisse und bewährte Praktiken teilen. Um den Austausch zu fördern, wurden in den verschiedenen Hochschulen der HES-SO ModeratorInnen benannt.

Die unterstützten Projekte teilen sich in vier Gruppen auf: Projekte der Lehre, Projekte der angewandten Forschung, Campus-Projekte oder auch institutionelle Strategie-Projekte. Zum Beispiel hat die HES-SO Genf im Rahmen des Projekts „Kreagieren – die Stadt von morgen erfinden“ einen interdisziplinären Workshop ins Leben gerufen, bei dem Studierende der verschiedenen Fachbereichen zusammenarbeiten, um konkrete und kreative Lösungen für die Herausforderungen des ökologischen Wandel der Städte zu entwickeln. Die Themen werden von Behörden oder von weiteren Partnern vorgeschlagen. Die HES-SO Valais-Wallis hat die Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung zum Kern ihrer Strategie gemacht. Ihre „Charta 2020 für nachhaltige Entwicklung“ umfasst 19 Verpflichtungen, die alle Tätigkeitsfelder und alle Mitarbeiter einbezieht.

Die HES-SO beabsichtigt, nachhaltige Entwicklung immer stärker bei allen Tätigkeiten im Alltag mitzudenken und so zum Erreichen der 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO-Agenda 2030 beizutragen, zu deren Umsetzung sich die Schweiz verpflichtet hat.

developpement-durable.hes-so.ch

Kontakte

Geneviève Le Fort, Vizerektorin HES-SO, Beauftragte für nachhaltige Entwicklung, +41 76 517 38 26, genevieve.lefort@hes-so.ch

Rémi Vuichard, Koordinator nachhaltige Entwicklung HES-SO, + 41 77 533 49 21, remi.vuichard@hes-so.ch

Marianne Tellenbach, Kommunikationsleiterin HES-SO, + 41 79 541 66 70, marianne.tellenbach@hes-so.ch

Projekt „Créagir“: Simon Gaberell, Koordinator der hochschulübergreifenden Plattform Stadtentwicklung, HES-SO Genf, +41 22 388 94 97, simon.gaberell@hesge.ch

Charta nachhaltige Entwicklung der HES-SO Valais-Wallis: Daniel Amrein, Professor, +41 79 236 66 67, daniel.amrein@hevs.ch